

Informationen über die Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ökumenischen TelefonSeelsorge Darmstadt e.V.

1. Die Arbeit der TelefonSeelsorge (TS)

„Die Einrichtungen der Telefonseelsorge wollen jedem Menschen in Not, Verzweiflung oder Selbsttötungsgefahr in Achtung seiner Freiheit die Möglichkeit geben, sofort mit einem anderen Menschen Kontakt aufzunehmen, der wie ein Freund bereit und fähig ist, den Anrufenden anzuhören und ein helfendes Gespräch mit ihm zu führen. Alle Hilfe, die die Telefonseelsorge gewährt, zielt auf Ermutigung zum Leben und auf Befähigung, Lebenskrisen zu bewältigen. ... Es gehört zu den Wesensmerkmalen der Telefonseelsorge, dass sie durchgehend während aller Tages- und Nachtstunden verfügbar ist.“ (Internationaler Verband für Telefonseelsorge, www.telefonseelsorge.de)

Als Mitglied des internationalen Verbandes arbeitet auch die ökumenische Telefonseelsorge Darmstadt entsprechend diesen Leitlinien und Merkmalen. Die Telefonseelsorge Darmstadt wurde 1972 als eingetragener Verein gegründet und wird finanziell im Wesentlichen getragen von der evangelischen und der katholischen Kirche. Die Arbeit verantwortet der Vereinsvorstand. Die fachliche Leitung haben zwei hauptamtliche MitarbeiterInnen, außerdem ist eine Verwaltungsfachkraft im Büro tätig. Um für die Anrufe durchgehend erreichbar zu sein, arbeiten in der TS Darmstadt ehrenamtlich etwa 80 Frauen und Männer.

Die Ehrenamtlichen kommen aus unterschiedlichen Lebensbereichen, es sind Ältere und Jüngere und sie bringen ihre Begabungen und Erfahrungen in den Dienst am Telefon ein.

Prägend für die Arbeit der Telefonseelsorge ist das Stichwort „helfendes Gespräch“. Dabei werden die Anrufenden mit ihren Anliegen angenommen, ernst genommen und ein Stück begleitet. Die TS ist in das bestehende psycho-soziale Netz eingebunden und kann auf weitere Hilfsmöglichkeiten verweisen. Wer bei der Telefonseelsorge anruft, kann jedoch keine Therapie im eigentlichen Sinne erwarten.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine spezielle Ausbildung. Supervision und Fortbildung helfen ihnen danach, ihrer Aufgabe gerecht zu werden.

2. Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für die Ausbildung und Mitarbeit sind bestimmte Fähigkeiten notwendig. Wir als TS Darmstadt versuchen deshalb, Sie vor Kursbeginn im Hinblick auf die Anforderungen der Arbeit am Telefon kennen zu lernen. Dem dient ein Auswahlverfahren. Grundsätzlich gilt: Interessierte sollten nicht jünger als 25 Jahre sein.

Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der TS brauchen Sie

- Belastbarkeit

Manchmal hören Sie Dinge, die Sie erschüttern können. Sie werden möglicherweise von Menschen angerufen, die sich das Leben nehmen wollen. Andere berichten von einem Problem, mit dem Sie selbst in Ihrem Leben zu kämpfen haben. Supervision und Fortbildung sind Gelegenheiten, darüber zu sprechen. Außenstehenden gegenüber müssen Sie jedoch über die Gespräche Stillschweigen bewahren, auch wenn es Sie bedrückt oder belastet.

- Einfühlungsvermögen

Viele Anruferinnen oder Anrufer gestalten ihr Leben und ihre Beziehungen anders, als Sie es gewohnt sind.

Andere wirken beim ersten Eindruck schroff und abweisend, obwohl sie innerlich verzweifelt sind. Sie sollten in der Lage sein, sich in Denkweisen und Verhaltensweisen hineinzuversetzen, die Ihnen fremd sind.

- Selbstwahrnehmung

Als Beraterin oder Berater hören Sie nicht neutral zu, sondern bringen Ihre eigene Erfahrung und Ihre Lösungsmodelle in das Gespräch ein. Das kann im Einzelfall sehr hilfreich, in einem anderen Fall aber auch unangemessen sein. Deshalb ist es wichtig, dass Sie über Ihre eigenen Gefühle und Erwartungen Bescheid wissen. Wir erwarten darum, dass Sie bereit sind, in der Ausbildungsgruppe über sich selbst zu sprechen und anzuhören, wie die anderen Mitglieder Sie erleben.

- Teamfähigkeit

Beim Dienst am Telefon ist man auf sich allein gestellt. Die Ausbildung geschieht jedoch in festen Gruppen, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu korrigieren und um gemeinsam mögliche Wege zu erarbeiten.

- Offenheit gegenüber religiösen Fragen

Die Telefonseelsorge ist eine Einrichtung der evangelischen und der katholischen Kirche. Manche, die anrufen, möchten auch über Glaubensfragen sprechen. Von Ihnen erwarten wir kein Glaubensbekenntnis, wohl aber Offenheit gegenüber religiösen Fragestellungen und Toleranz für religiöse Vorstellungen, die von den Ihren abweichen.

- Psychische Stabilität

Wenn Sie sich gerade in einer Psychotherapie befinden, sollten Sie Ihren Wunsch, in der TS mit zu arbeiten, überdenken. Eine Teilnahme an unserem Ausbildungskurs parallel zu einer laufenden Psychotherapie ist erfahrungsgemäß sehr problematisch; darum bitten wir Sie, mit uns vorher offen darüber zu sprechen.

3. Das Auswahlverfahren

Zunächst laden wir alle Interessierten zu einem Informationsabend ein. Danach führen die Ausbildenden mit Ihnen ein etwa 1stündiges Gespräch. Es folgt die Teilnahme an einem Auswahltag. Dieser findet an einem Samstag kurz vor Beginn der Ausbildung für die gesamte Gruppe der Interessentinnen und Interessenten statt. Sie haben an diesem Tag die Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen und sich weiter über die Arbeit der Telefonseelsorge zu informieren. Sie lernen unsere Art zu arbeiten und einige Methoden kennen und auch wir können uns ein genaueres Bild von Ihnen machen. Der Tag wird von den Ausbildenden und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet.

Im Anschluss an den Ausbildungstag stellen wir die neue Ausbildungsgruppe zusammen.

4. Die Ausbildung

Die Ausbildung hat drei Schwerpunkte:

- Die Arbeit an sich selbst

Als Mitarbeiterin und Mitarbeiter bringen Sie sich als ganze Person in die TS-Arbeit ein. Was Sie an Fähigkeiten und Begabungen mitbringen, soll bejaht und entfaltet werden. Zu der Arbeit an sich selbst gehört, dass Sie Ihre Einstellung und Ihr Verhalten erkennen, überdenken und möglicherweise ändern.

- Gesprächsführung üben und lernen

Im Gespräch am Telefon brauchen Sie ein Gespür für die Beziehung, die Sie mit dem/der Anrufenden aufbauen. Sie werden geschult zu erkennen, welche Art der Kommunikation sich zwischen Ihnen und dem/der Anrufenden entwickelt. Sie lernen, Anrufende darin zu bestärken, ihre Probleme selbst zu bewältigen. Ihnen werden methodische Hilfen nahegebracht, um das Gespräch zu gestalten und die entstehenden Belastungen verarbeiten zu können.

- Die verschiedenen Problemfelder der Anrufe

Viele Anliegen der Anrufenden können nur dann sachgemäß besprochen werden, wenn der/die TS-Mitarbeiter/in die wichtigsten Problemzusammenhänge kennt. Die Anrufe bei der TS lassen sich meist verschiedenen Problemkreisen zuordnen. Im Lauf der Ausbildung erhalten Sie Einblick in Themen, mit denen Sie häufig konfrontiert werden, wie: Selbstmordabsicht, familiäre Probleme, Drogen, sexueller Missbrauch etc.

Ausbildungsdauer

Der Ausbildungskurs dauert etwa ein Jahr. Er beginnt mit einem Wochenende vom Freitagabend bis Sonntagmittag. Es folgen ca. 10 regelmäßige wöchentliche Abendtermine und anschließend ca. 10 Samstage, etwa einmal im Monat, mit je 8 Stunden. Etwa nach der Hälfte der Ausbildung findet außerdem ein Intensiv-Wochenende von Freitagabend bis Sonntagmittag statt. Die Termine stehen am Ende dieses Dokuments.

Für die Ausbildung sind die beiden hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Telefonseelsorge Darmstadt zuständig.

Die Ausbildung ist kostenlos, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe verpflichten sich jedoch, nach Ende der Ausbildung mindestens zwei Jahre lang im Telefondienst mitzuarbeiten. Der Mitarbeit nach der Ausbildung geht eine Entscheidung des Vorstands voraus, der die neuen Mitglieder in den Trägerverein aufnimmt.

5. Die Mitarbeit

Das Team der TS Darmstadt, etwa 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, versucht, die anfallenden Termine gleichmäßig auf alle zu verteilen. Bei der TS sitzt jeweils eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter am Telefon. Die Schichtablösung findet statt um 8, 11, 14, 17, 20, 23 und 3.30 Uhr. Wenn Sie den Ausbildungskurs mitmachen, verpflichten wir Sie zu folgender Gegenleistung:

- Mitarbeit für mindestens zwei Jahre nach Ende der Ausbildung
- Die Bereitschaft zu Nachtdiensten und Wochenenddiensten
- 12 Stunden im Monat Dienst am Telefon

Zu der Arbeit am Telefon kommt die Verpflichtung jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters, bei einer Supervisionsgruppe mitzuarbeiten, die sich mindestens einmal im Monat trifft. Die Supervisionsgruppe dient nach der Ausbildung der Reflexion, der gegenseitigen Unterstützung und dem Zusammenhalt der Mitarbeiterschaft. Zum Dienst am Telefon gehört auch die Teilnahme an TS-internen Fortbildungen.

Eine grundlegende Voraussetzung für Ihre TS-Arbeit ist die Verpflichtung zur Verschwiegenheit. Da bereits die Ausbildung nur mit Praxisbegleitung möglich ist, unterschreibt jede/r Teilnehmer/in zu Beginn des Kurses eine Schweigepflichterklärung, die auch dann noch Gültigkeit behält, wenn er/sie aus dem Kurs oder der Arbeit ausscheidet. Bitte bedenken Sie, dass Menschen in Ihrer Umgebung unter Umständen daran gehindert werden könnten, bei der TS anzurufen, wenn sie befürchten müssten, dort eine/n Bekannte/n am Telefon anzutreffen. Darum achten Sie darauf, mit wem Sie über Ihr Vorhaben sprechen, bei der TS mitzuarbeiten.

Termine der nächsten Ausbildungsgruppe 2019/20

Die nächste Ausbildungsgruppe startet im Herbst 2019.

- Informations-Abend:** Voraussichtlich ein **Dienstag, Ende Juni 2019** um 19.00 Uhr
im ökumenischen Gemeindezentrum Da-Kranichstein
- Auswahl-Tag:** Voraussichtlich **Samstag, 17. oder 24. August 2019**
von 10.00 -16.00 Uhr
- Anfangs-Wochenende:** **Freitag, 30. August**, abends
bis **Sonntag, 1. September 2019**, mittags
in einem auswärtigen Tagungshaus in Hofheim/Ts.

Die weiteren Termine folgen voraussichtlich Ende Oktober 2018.

Die regelmäßige Teilnahme an den Ausbildungsterminen ist verpflichtend.

Die Teilnahme am Auswahltag und am Anfangswochenende ist unbedingte Voraussetzung zur Teilnahme an der Ausbildung.

Wenn Sie Interesse an der Ausbildung und ehrenamtlicher Mitarbeit haben, dann können Sie sich bereits jetzt in der Geschäftsstelle melden. Spätestens sollten Sie jedoch im Mai/Juni 2019 mit uns Kontakt aufnehmen, damit wir Ihnen nähere Informationen zukommen lassen können.

Christiane Rieth | Ralf Scholl

Büro-Telefon: 06151-43143, mail@telefonseelsorge-darmstadt.de

Stand: Juli 2018